

Beschlussvorlage 2018/2850		
Sachgebiet/Aktenzeichen: Sg. 21/4210.0/0	Datum 16.02.2018	öffentlich
Beschluss-, Beratungsgremium Jugendhilfeausschuss		Sitzungsdatum 19.03.2018
<p><b>Betreff</b></p> <p><b>Top 2: Vorberatung des Abschnitts „Jugendhilfe des Kreishaushaltes 2018,,</b></p>		

Das Ergebnis 2017 sowie der Haushaltsansatz 2018 sind aus den beiliegenden Zusammenstellungen zu entnehmen. Die Nettoaufwendungen beliefen sich im Jahr 2017 auf knapp 7.270.000 €. Dies bedeutet eine Minderung der Ausgaben im Vergleich zu 2016 in Höhe von über 580.000 € oder 8 %. Die Einnahmen waren um 540.000 € höher als 2016, somit ein Plus von über 10 %. Bei den Bruttoausgaben war gegenüber dem Vorjahr eine Minderung von 50.000 € zu verzeichnen, dies entspricht 0,4 %. Eine Ausgabenminderung ergab sich aus:

Mehrausgaben:

Förderung von Kindern in Tagespflege und Tageseinrichtungen	230.000
Ambulante Hilfen zur Erziehung	260.000
Intensiv sozialpädagogische Einzelbetreuung u. a. das Waldprojekt	90.000
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	80.000
	<b>+ 660.000</b>

Minderausgaben:

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform, minderjährige umA	310.000
Hilfe für junge Volljährige	160.000
Vorläufige Maßnahme zum Schutz von Kindern und Jugendliche	120.000
Vollzeitpflege	60.000
Gemeinsame Unterbringung von Müttern und Vätern mit Kindern	50.000
Verwaltung Jugendhilfe (Sachverständigengutachten, Gerichtskosten u.ä.)	10.000
	<b>- 710.000</b>

Minderausgaben **50.000**

Der Haushaltansatz für 2018 orientiert sich am Ergebnis von 2017. Es ist eine Steigerung zu erwarten, da 2017 sowohl eine Steigerung bei der Einleitung von Hilfen zur Erziehung sowie bei Gefährdungseinschätzungen zu verzeichnen war. Im Jahr 2017 wurden 189 Hilfen zur Erziehung neu eingeleitet und 128 Gefährdungseinschätzungen vorgenommen, 17 Kinder mussten in Obhut genommen werden. Insgesamt wurden über den allgemeinen Sozialdienst und den Trennungs- und Scheidungsdienst 1.049 Familien und 1.658 Kinder und Jugendliche beraten, begleitet und betreut.

Die Nettoaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Ansatz 2017 um rund 530.000 €.

**Finanzierung:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

- Nein
- Ja
- |   |                        |
|---|------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Gesamteinnahmen in Höhe von | <b>4.522.900,00 €</b>  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gesamtausgaben in Höhe von  | <b>12.792.200,00 €</b> |
| Saldo   | <b>8.269.300,00 €</b>  |

im Verwaltungshaushalt Haushaltsstelle:

einmalig     laufend

Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung

Ja

Nein  
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:

Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Haushaltsvorschlag der Verwaltung zu und schlägt dem Kreistag den beiliegenden Haushaltsplan zur Aufnahme in den Kreishaushalt 2018 vor.

**Anlagen:** Haushaltsplan Abschnitt 45 und 47

**genehmigt:**

---

Elke Dürr  
Sachgebietsleiterin

---

Walter Reisinger  
Abteilungsleiter

---

Landrat Martin Wolf